

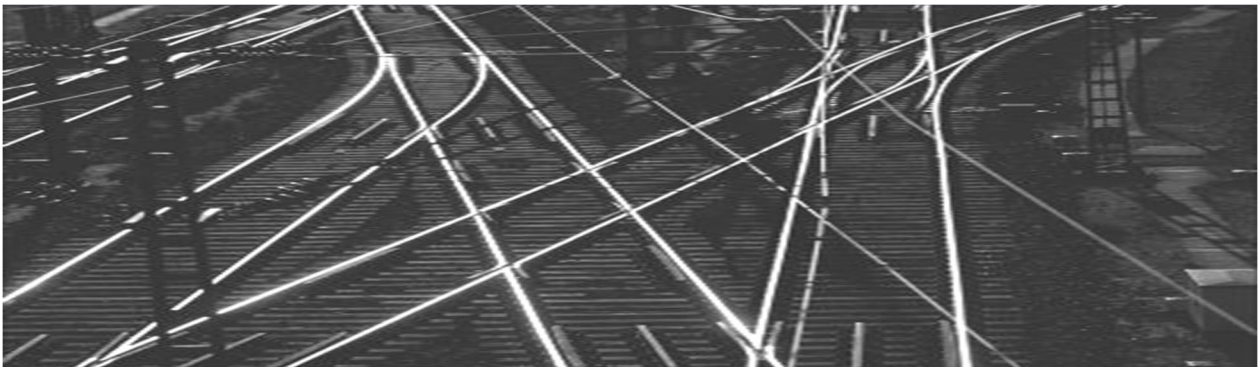


Zwischenbericht

Aktenzeichen: BEU-uu2020-10/009-3323

Stand: 14.10.2021 Version: 1.0

Erstveröffentlichung: 14.10.2021



Gefährliches Ereignis im Eisenbahnbetrieb

Ereignisart:	Zugkollision
Datum:	16.10.2020
Zeit:	10:14 Uhr
Betriebsstelle:	Bahnhof Dreileben-Drackenstedt
Gleis:	4
Kilometer:	161,93

Veröffentlicht durch:

Bundesstelle für Eisenbahnunfalluntersuchung

Heinemannstraße 6

53175 Bonn

Inhalt

I.	Änderungsverzeichnis.....	I
1	Vorbemerkungen.....	1
2	Zugkollision am 16.10.2020 im Bahnhof Dreileben-Drackenstedt.....	2
2.1	Kurzbeschreibung des Ereignisses.....	2
2.2	Folgen	2
2.3	Untersuchungsfortgang.....	2
2.4	Identifizierte Sicherheitsprobleme.....	2

I. Änderungsverzeichnis

Änderung	Stand

1 Vorbemerkungen

Die Erstellung des Zwischenberichtes erfolgt auf Grundlage des § 5 Abs. 5 Eisenbahn-Unfalluntersuchungsverordnung (EUV). Hiernach sind zu allen formal durch eine Untersuchungsstelle eröffneten und laufenden Untersuchungen, mindestens zu jedem Jahrestag des gefährlichen Ereignisses, ein Zwischenbericht herauszugeben. Die Berichte enthalten Informationen zum Untersuchungsfortgang und zu etwaigen bei der Untersuchung identifizierten Sicherheitsproblemen. Diese Informationen basieren auf dem gegenwärtigen Untersuchungsstand, können jederzeit Änderungen unterliegen und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

2 Zugkollision am 16.10.2020 im Bahnhof Dreileben-Drackenstein

Dieser Zwischenbericht enthält eine Kurzbeschreibung des Ereignisses und der Ereignisfolgen. Im Weiteren wird auf den Stand der Untersuchung eingegangen. Die zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Zwischenberichtes identifizierten Sicherheitsprobleme werden im letzten Abschnitt benannt.

2.1 Kurzbeschreibung des Ereignisses

Am 16.10.2020 gegen 10:14 Uhr kollidierte der Zug DbZ 79653 auf der Fahrt von Salzgitter nach Blankenburg (Harz) im Bahnhof Dreileben-Drackenstein mit einem Gleisabschluss. In der Folge entgleiste das Tfz mit allen vier Achsen sowie der vordere Teil des ersten geschleppten mehrteiligen Triebzuges mit insgesamt sechs Achsen.

2.2 Folgen

Eine Person wurden schwer verletzt. Es entstanden erhebliche Sachschäden an der Infrastruktur und an den Fahrzeugen.

2.3 Untersuchungsfortgang

Die Untersuchung befindet sich im Prozessschritt 3 -Sachverhaltsfeststellung-. Weitere Informationen zu den Untersuchungsprozessschritten sind im Internet unter www.beu.bund.de abrufbar.

2.4 Identifizierte Sicherheitsprobleme

Auf Grund der Signalisierung „Halt erwarten“ am Einfahrvorsignal 41Vf des Bahnhofs Dreileben-Drackenstein leitete der Triebfahrzeugführer eine Betriebsbremsung ein. Dabei stellte er eine ungenügende Bremswirkung fest. In Folge fuhr er am haltzeigenden Einfahrsignal 41F vorbei. Durch die bereits eingeleitete Zwangsbremsung trat ebenfalls keine ausreichende Bremswirkung ein. Daraufhin kollidierte der Zug mit dem Gleisabschluss im Gleis 4 und entgleiste.

Zur Ursache des Bremsversagens sind die Ermittlungen noch nicht abgeschlossen.